

J) Bedingungen schaffen für mehr Familienorientierung - auf dem Weg zur Kita plus

Die Teilnehmer/innen sammelten in einem Worldcafé Ideen und Anregungen zum Thema "Kooperation und Vernetzung gestalten" mit den Unterthemen:

1. Wo kann ich fachliche Unterstützung von außen holen? Was kann ich dafür tun?
2. Wo finde ich Partner für konkrete Angebote?
3. Was kann ich tun, um die Kita als sozialen Mittelpunkt in der Nachbarschaft/Gemeinde zu entwickeln?

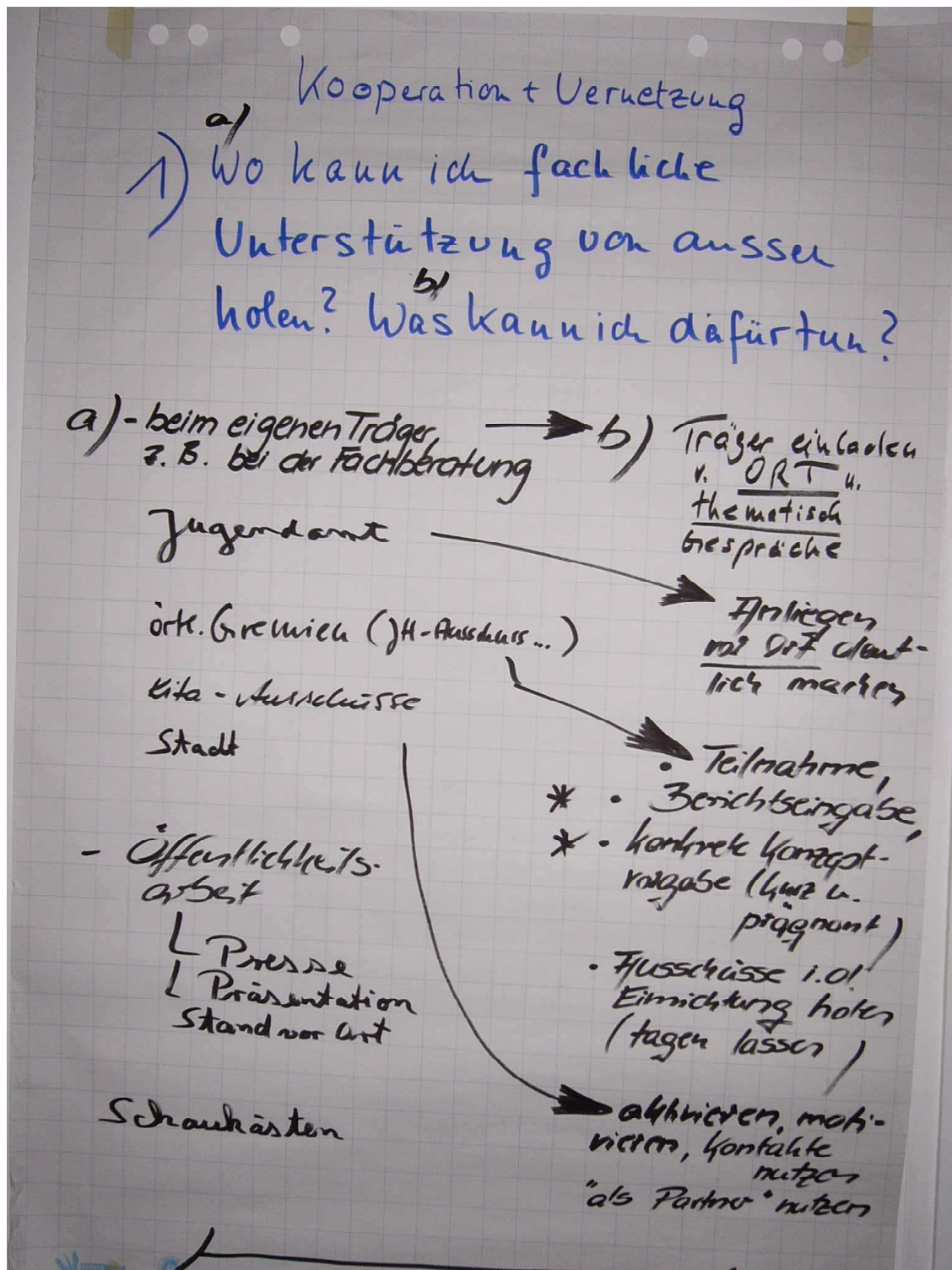
Gemeinsam wurden Ideen und Tipps zusammengetragen, um Vertreter/innen aus Politik und Verwaltung als Unterstützer zu gewinnen

Die Fotos mit den Ergebnissen sind nachfolgend dokumentiert.

Ergebnisse Worldcafe

1. Wo kann ich fachliche Unterstützung von außen holen? Was kann ich dafür tun?

Seite 1



- 2 -

- * über Austausch unter Kollegen
- * Pressemitteilung anfragen
- * innerhalb der Elternschaft anfragen

-
- an Programmen teilnehmen
 - Fachtagung
 - Fachberatung trägerübergreifend
 - Kontakt zu in
Hochschulen, Fachschulen
(wissenschaftliche Dienste nutzen
z.B. bei Evaluation)
-

Soziale Wegweiser

2) Wie finde ich Partner für konkrete Angebote?

kostenfrei - kostengünstig

- Jugendamt ^{Dienste d. Jug. amt vor-} ~~SPF~~ ^{stellen}
 - Verbraucherzentrale: Ernährung
 - Unfallkasse
 - Forum Gesundheit (Wolfsburg)
 - Krankenkasse
 - Kurberatung (AWO, Mitternachtsdienst bei verschied. Trägern)
 - Kreisgesundheitsamt (Zahnmed.) Ernährung
 - Gesundheitsamt / KJGD Zahnmedizin
 - Kinderärzt/innen Schnulfähigkeit
 - Erziehungsberatung ^{Drupfen, d. Hilfe}
 - Kita Fachberatung (Träger) zu Spezialthemen
Einzelberatung für Eltern + Erzieher/innen
 - Institute für Lernhilfen (LRS, Dyskalkulie)
Achtung: kommerzielle Unternehmen
 - Landessportbund → Elternturnen, Kind-Turnen
regionale Sportvereine
 - Musikschule / Jugendliche
 - Rechtsanwältin (Scheidung)
 - Logopädin, Ergo-, Physiotherapeutin
 - Rheinland-Pfalz / Hebammenprogramm: Gutachten für i
Niedersachsen (Pfeiffer) "
-
- Elternbriefe

- Mütter → Haushaltsmanagement
Einzelberatung + Gruppen
- Schuldnerberatung
- Urania
- Grundschule → Übergang Kita/GS
- Schulpsychologischer Dienst
- OSZ Studierende
 - jugendliche machen handwerkliche Angebote
- Großeltern / Eltern lesen, Tonangebot
- Anti-Schwangerschaftsbered./Holzab. Samba, Kochen
- pro Familia - Sexualerziehung, Missbrauch
Stillberatung.
- Freiwilligenagenturen für Organisationsaufg.
- Gleichstellungsbeauftragte

Sponsoren

- Betriebe
- Großmärkte
- Bauern
- Gewerbevereine / Interessengemeinschaften
- Sparkasse

Dr. Schnüpper liefert
viele Hinweise zur
Gesundheitsförderung

3. Was kann ich tun, um die Kita als sozialen Mittelpunkt in der Nachbarschaft/Gemeinde zu entwickeln?

Seite 1

3) Was kann ich tun, um die Kita als sozialen Mittelpunkt in der Nachbarschaft/Gemeinde zu entwickeln?

- alle willkommen auch MA
- Zusammenarbeit mit Verein
- Selbsthilfegruppen
- Öffentl. Veranstaltungen öffentlich machen (an)machen für die Nachbarschaft
- Pinwand (siehe - kaufe etc.)
Schaufenster Auslastung, Angebote
- Beteiligung an Veranstaltungen in der Nachbarschaft / Flomarkt
- Internet auftritte / andere Präsentationsmöglichkeiten nutzen
- ~~X~~ Pressearbeit
- Freiwilligenagenturen
- gemeinsame Veranstaltung der Kitas
gem. Flyer auslegen
- Tag der offenen Tür
- spezielle Angebote (Adventsamstag, Frühjahrsfest, Ferien)

- Nachbarschaftshilfe (Kontakte, Babysitten gegenseitig)
- Ausflüge in der Nachbarschaft
- Sprachkurse, Alphabetisierung
- Kinderprogramm für Veranstaltungen
- Räume öffnen für Nachbarn
- Zusammenarbeit mit lokalen Bündnisse
- Anbindung der Tagesmütter / Ausbilder Babysitter Elternservice
- Anbindung an die Kirchengemeinde
- Zusammenarbeit mit Ortsverband AWO
- Zusammenarbeit mit Schule
verlesen für Kita-kindern, Sporthalle nutzen
- Lokalen Politik einbeziehen
(z.B. Ortsbürgermeister)
- Zusammenarbeit mit ortsansässigen Betrieben
- Zusammenarbeit mit lok. Stadt / Quartiersmanagement / Stadtentwicklung
- Öffentliches K-Haus
- Beteiligung an "Wir Lesender"
- Schwimmbäder nutzen
- Musikschule: Räume mieten, dafür Feeplätze

4. Gemeinsame Ideensammlung um Vertreter/innen aus Politik und Verwaltung als Unterstützer zu gewinnen

Seite 1

Politik + Verwaltung als Partner / Unterstützer

- AWO - Ortsverein
- Bezirksvertreter/innen
- Dezernent/innen / Bürgermeister/innen
 - einladen (Wahlkampf mitnutzen)
 - 1. Schritt Fest mitnutzen mit Trägervertreter
 - per Telefon / Gesprächsprotokolle
 - schriftliche Eingabe (= Nachweis)
- Sozialausschuss / Vorsitzende
- Juri ausschuss möglichst Name
- Fraktionsvertreter/innen
- Gleichstellungsbeauftragte
- Landtagsabgeordnete Zuständig f. Familienpolitische Anliegen
 - Kurzes Anschreiben → Kontakt z.B. Termin.
 - Erläuterung (ca 2 Seiten)
- Stadtteilparlamente
- Ortsbeirat.
- Lokales Bündnis für Familie

FÜP-CHARTPAPIER VON LANDREI ART. 419000003

- klare Idee, Absicht → positiv
partizipat. neutral formuliert
- Schreiben an Bürgern.
gleichzeitig an zuständige Personen
in der Verwaltung.
vorher persönl. Kontakt
- bei Aussprache der Anfragen an
die Verwaltung
Elternvertreter/innen mitnehmen
beteiligen
- Wahlkampf situat. nutzen
(kurz vorher)
- Eigene Präsenz in Ausschüssen
Unterlagen 6 Wochen vorher einreichen.
vorher mit Amtseleiter abstimmen.
- ggf. zusammen mit anderen
Trägern (andere Einrichtungen)